

## ZUSAMMENFASSUNG DER SITZUNG VOM 10. DEZEMBER 2025

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister; Carlo HEUERTZ, Carlo RAUS, Schöffen; Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET, Samantha HUTMACHER, Madame Kim KARTHEISER, Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN, Räte

### 1) Korrespondenz

Herr Beissel informiert den Gemeinderat, dass Herr Gaffinet ein Anliegen bezüglich der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2026 eingereicht hat. Er schlägt vor, diesen Punkt auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung im Januar 2026 zu setzen, da hierfür keine besonderen Ausgaben im Haushalt einzuplanen sind.

### 2) Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

/

### 3) Bestätigung eines temporären Verkehrsreglements

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig das temporäre Verkehrsreglement, das der Schöffenrat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 2025 beschlossen hat, um den Verkehr auf der „Robert Schuman-Strooss“ in Frisingen zu regeln für die vorübergehende Sperrung des Gehwegs vor dem Haus Nr. 31B aufgrund von Anschlussarbeiten, vom 9. Dezember bis zum 19. Dezember 2025.

Abstimmung: 11x dafür

### 4) Erhöhung des Beschäftigungsgrades einer Arbeitsstelle

In seiner Sitzung vom 25. September 2025 hat der Gemeinderat beschlossen, zwei Stellen für unqualifizierte Arbeitnehmer im Reinigungsdienst zu schaffen, davon eine Stelle, die 50% einer Vollzeitstelle entspricht, und eine Stelle, die 75% einer Vollzeitstelle entspricht. Herr Beissel teilt mit, dass der Schöffenrat 110 Bewerbungen für die beiden Stellen erhalten hat.

Da ein Mitarbeiter des Reinigungsteams mit einer 50% - Stelle in den Ruhestand geht, schlägt der Schöffenrat vor, die genehmigte 50% - Stelle auf 75 % zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Beschäftigungsgrad der Stelle, die 50% einer Vollzeitstelle entspricht, auf 75% zu erhöhen und diese Ausgabe bei der Aufstellung des Haushaltsplans für 2026 zu berücksichtigen.

Abstimmung: 11x dafür

### **5) Genehmigung einer Parzellierung**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Parzellierung des im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter den Nummern 2275/4214 und 2274/4213 eingetragenen Grundstücks, am Ort namens „d'Gënnerwiss“, zur Schaffung eines Bauplatzes.

Abstimmung: 11x dafür

### **6) Vorstellung des berechtigten Haushalts für 2025 und des Haushaltsentwurfs für 2026**

Herr Beissel stellt dem Gemeinderat den berechtigten Haushalt für das Jahr 2025 und den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 vor.

#### Außerordentliche Ausgaben

Für das Jahr 2026 sind zahlreiche neue kleinere Projekte geplant, während drei Großprojekte abgeschlossen werden, nämlich der Bau des neuen Pfadfinderchalets (September 2026), das Projekt des neuen Gemeindehauses und die Renovierung des Aspelter Schlosses mit der Fertigstellung des Parkplatzes.

Der Haushaltsentwurf sieht einen Betrag von 500.000 € für den Erwerb von Grundstücken vor. Es handelt sich um Grundstücke in Hellingen, die Servior gehören und für Kompensationsmaßnahmen genutzt werden können, Grundstücke neben dem Parkplatz des Schlosses in Aspelt und ein Grundstück in Hellingen in der „Wisestrooss“, um Kanalarbeiten durchzuführen.

Den Bau einer Tagesstätte für Senioren und einer neuen Kindertagesstätte in Aspelt betreffend, erklärt Herr Beissel, dass der berechtigte Haushalt für das Jahr 2025 nach unten korrigiert wurde, da sich die Vorbereitungsarbeiten verzögert haben und die Bauarbeiten erst im September 2026 beginnen werden. Für das Jahr 2026 sind 100.000 € für jedes der beiden Projekte eingeplant.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 1.950.000 € für den Bau einer neuen Schule und einer neuen „Maison relais“ in Frisingen vor.

Im Rahmen des Projekts „Jugendwunnen“ ist ein Betrag von 25.000 € im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 eingetragen, um eine Machbarkeitsstudie bezüglich der Schaffung von Wohnungen für junge Menschen im Wohnhaus neben dem Gemeindehaus durchzuführen.

Für den Bau des Pfadfinderchalets ist ein Betrag von 2,5 Millionen Euro für das Jahr 2026 eingeplant.

Da der Schöfferrat vorgeschlagen hat, die von der Stiftung Linster durchzuführenden Arbeiten zur Anpassung der Kanalisation zu finanzieren, ist diesbezüglich ein Betrag von 100.000 € im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 reserviert.

Die Beteiligung der Gemeinde Frisingen am Syndikat SIDEST beläuft sich für das Jahr 2026 auf 700.000 €.

Der Beitrag der Gemeinde Frisingen zur Finanzierung eines neuen Verwaltungsgebäudes für das Syndikat SIAS wird für das Jahr 2026 auf 62.000 € berechnet.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 50.000 € für eine Studie zur Nutzung und Renovierung des Wohnhauses neben dem Gebäude „T'Scheier“ in Aspelt vor.

Ein Betrag von 75.000 € ist für den Abriss des Hauses „Berlanger“ in Aspelt vorgesehen, um das Projekt zur Neugestaltung des Platzes „Garer Plaz“ anzugehen.

Die Umsetzung eines Teils des vom Syndikat SIAS ausgearbeiteten Projekts zur Entsiegelung von Parkplätzen wird für das Jahr 2026 auf 100.000 € geschätzt. Der Schöfferrat hat beschlossen, mit der Entsiegelung der Parkplätze in den Straßen „an der Klaus“ und „um Hau“ in Frisingen zu beginnen.

Die Kosten für die Umsetzung des Anwohnerparkens in der Gemeinde Frisingen werden auf 100.000 € geschätzt.

Ein Betrag von 600.000 € ist für die Neugestaltung des „Hoëner Wee“ in Hellingen reserviert. Der entsprechende Kostenvoranschlag wurde bereits vom Gemeinderat genehmigt.

Der Fußweg zwischen dem neuen Gemeindehaus und der Schule in Frisingen wird aufgrund der Bauarbeiten angepasst. Die Kosten hierfür werden auf 200.000 € geschätzt.

Ein Betrag von 150.000 € ist für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der „Crauthemer Strooss“ in Hellingen vorgesehen.

Ein Betrag von 50.000 € ist im Haushaltsentwurf für eine Machbarkeitsstudie im Hinblick auf eine künftige Vergrößerung des kommunalen Ateliers in Hellingen eingetragen.

Im Laufe des Jahres 2026 wird für das kommunale Atelier eine Kehrsaugmaschine für einen Betrag von 350.000 € gekauft.

Ein Betrag von 50.000 € ist für die Anschaffung von Containern zur Lagerung von Material im Rahmen von Wohnungsräumungen vorgesehen.

Bezüglich der Wasserversorgung ist die Installation eines Smart-Metering-Systems für einen Betrag von 50.000 € sowie die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten am Wasserturm in Frisingen für einen Betrag von 75.000 € vorgesehen.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 enthält den Kauf und die Installation einer neuen Weihnachtsbeleuchtung für einen Betrag von 35.000 €.

Der Haushaltsartikel für den Erwerb nicht zugewiesener Gebäude wurde mit einem Betrag von 500.000 € gespeist. Damit wird der Kauf eines Wohnhauses in Aspelt, „Garerplatz“, finanziert. Der diesbezügliche Kaufvertrag wurde bereits vom Gemeinderat genehmigt.

Im Haushaltsentwurf ist ein Betrag von 50.000 € für die Einrichtung eines Multisportplatzes neben dem neuen Pfadfinderchalet in Frisingen eingetragen.

Im Hinblick auf den Bau einer neuen Mehrzweckhalle in Hellingen ist im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 ein Betrag von 200.000 € vorgesehen, um das Projekt durch die Organisation eines Architektenwettbewerbs anzugehen.

Die Renovierung der Kirche in Aspelt ist ebenfalls im Haushaltsentwurf vorgesehen, mit einem Betrag von 400.000 € für das Jahr 2026.

Im Hof der Früherziehung in Aspelt wird für 75.000 € ein Sonnensegel installiert.

### Ordentliche Einnahmen

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer wurden im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 nach unten korrigiert und werden auch für das Jahr 2026 im Vergleich zu den Vorjahren zurückgehen.

Die Einnahmen aus dem Fonds für die globale Ausstattung der Gemeinden werden für das Jahr 2026 auf 21 Millionen Euro geschätzt und stellen die wichtigste Einnahmequelle dar.

Die Zinsen auf den Bankkonten bringen im Jahr 2025 Einnahmen in Höhe von 30.000 € und im Jahr 2026 Einnahmen in Höhe von 60.000 € ein. Es wurde nämlich ein Betrag von 10 Millionen Euro auf Festgeldkonten angelegt.

Im Jahr 2026 wird eine Versteigerung organisiert, um Maschinen wie die Kehrsaugmaschine und anderes Material des kommunalen Ateliers zu verkaufen. Die Einnahmen werden auf 75.000 € geschätzt.

## Ordentliche Ausgaben

Die Erhöhung der geschätzten Ausgaben für die Lohnkosten ist auf zwei zusätzliche Beamte und einen geschätzten Anstieg von 3 % für Beförderungen von Beamten und die Indexierung der Gehälter zurückzuführen.

Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 ist ein Betrag von 150.000 € eingetragen, um die Kosten für Studien im Zusammenhang mit punktuellen Änderungen des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) zu finanzieren. Herr Beissel informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass eine allgemeine Überarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans für 2027 geplant ist.

Der finanzielle Beitrag zu den Kosten der „Maison relais“ steigt von Jahr zu Jahr. So zahlte die Gemeinde Frisingen im Jahr 2024 einen Betrag von 777.517,74 € für die „Maison relais“. Im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 ist ein Betrag von 953.706 € eingetragen, während die Ausgabe für das Haushaltsjahr 2026 auf 1.081.838 € geschätzt wird. Diese Zahlen belegen, dass die Gemeinde Frisingen sich große Mühe gibt, um die Kinder bestmöglich zu betreuen.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 20.000 € bezüglich Zuschüssen für die Verwendung von Menstruationsartikeln vor. Das entsprechende Gemeindereglement befindet sich derzeit in Ausarbeitung.

Da die Gemeinde Frisingen zwei neue „Agents municipaux“ eingestellt hat, steigen die Kosten für deren Gehälter.

Es ist vorgesehen, Instandhaltungsarbeiten am Feldweg „Dankebour“ für einen Betrag von 60.000 € durchzuführen.

Der finanzielle Beitrag zu den Betriebskosten des Syndikats SIDEST wurde im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 von 656.672,27 € auf 1.107.503 € erhöht. Für das Jahr 2026 wird die finanzielle Beteiligung auf 607.556 € geschätzt.

Die Ausgaben für Subventionen im Bereich der erneuerbaren Energien steigen von Jahr zu Jahr. Während die Gemeinde im Jahr 2024 einen Betrag von 141.079,43 € auszahlte, wurde der Betrag im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 von 190.000 € auf 350.000 € erhöht. Für das Jahr 2026 ist ein Betrag von 400.000 € eingeplant.

Der Haushaltsartikel für die Instandhaltung und Reparatur von vermieteten Wohnungen wurde für das Jahr 2026 erhöht, da am Wohnhaus neben dem Gebäude „T'Scheier“ einige Renovierungsarbeiten geplant sind, bevor es vermietet werden kann.

Für die Organisation des Schultransports wurde eine öffentliche Ausschreibung gemacht. Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 ist eine Ausgabe von 503.692,08 € eingetragen. Der Anstieg gegenüber den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass möglicherweise zwei zusätzliche Busse benötigt werden.

### Außerordentliche Einnahmen

Dieses Kapitel enthält die bereits genehmigten Zuschüsse.

Um den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 auszugleichen, wurde eine Kreditaufnahme von 10.000.000 € eingetragen.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Beissel mit, dass der für das Jahr 2025 vorgesehene Kredit von 4.000.000 € nicht aufgenommen wurde. Derzeit verfügt die Gemeinde Frisingen über 12 Millionen Euro auf ihren Konten, von denen 10 Millionen Euro auf Festgeldkonten angelegt sind. Der Staat wird der Gemeinde Frisingen in Kürze 2,5 Millionen Euro überweisen.

Der endgültige Haushaltsüberschuss für das Jahr 2026 beläuft sich theoretisch auf 232.110,09 €.

#### **7) Vorkaufsrechte**

/

#### **8) Mündliche Fragen an den Schöfferrat**

/